



Viva con Agua geht stiften!

Hamburg, den 12. August 2010 Die Viva con Agua Wasser GmbH startet mit revolutionärem Social Business Modell / Einmalig in Deutschland: Mindestens 60 % der Gewinne aus dem Verkauf des Flaschenwassers fließen in den Verein und die Stiftung Viva con Agua und kommen nachhaltigen Trinkwasserprojekten der Welthungerhilfe zugute / Bela B. (Die Ärzte), Mark Tavassol (Wir sind Helden), Renate Eger und Marcel Eger (FC St. Pauli) gründen Viva con Agua Stiftung

Viva con Agua geht stiften! Heute stellen die Hamburger im Rahmen einer Wasser-Presskonferenz das neue soziale Quellwasser und die in Gründung befindliche Stiftung von Viva con Agua vor.

Viva con Agua Stiftung: Von der Bühne und dem Fußballplatz in die Stiftung

Mit der Viva con Agua Stiftung stellen sich langjährige prominente Unterstützer der Trinkwasserinitiative Viva con Agua mit ihrem guten Namen einer guten Sache zur Verfügung.

Und Ihr Engagement geht noch viel weiter: Bela B., Mark Tavassol, Renate und Marcel Eger investieren Zeit und Geld, denn die Stiftung ist ihnen eine Herzensangelegenheit: *„Ich habe vor kurzem das von Viva con Agua unterstützte Welthungerhilfe-Brunnenbauprojekt in Äthiopien besucht, so Marcel Eger. „Es ist fast schon magisch zu beobachten, wie sich der Zugang zu sauberem Trinkwasser auf die Lebensumstände in Afrika auswirkt. Es bedeutet gesundes und selbstbestimmtes Leben.“*

Auch Mark Tavassol und Bela B. sind als Stiftungsgründer bereit, den nächsten Schritt zu gehen. Halfen Sie bei den letzten Konzerten und Festivals noch dabei, Pfandbecher für Viva con Agua zu sammeln, werden sie sich persönlich langfristig in der Stiftung engagieren. Als Stiftungsvorstand fällt Tavassol in der Mitgestaltung der neuen Organisationsform eine besondere Rolle zu.

Viva con Agua Wasser GmbH: Trink' Wasser für Trinkwasser!

Die Viva con Agua Wasser GmbH mit Sitz in Hamburg-St. Pauli wurde gegründet, um einen weit reichenden Lösungsweg für eine wirkungsvolle weltweite Trinkwassersicherung und ein nachhaltiges Geschäftsmodell, von dem wirklich alle Menschen profitieren, zu etablieren – mit Vorbildcharakter für weitere Ansätze von sozialem Unternehmertum.

Mit dem Quellwasser geht Viva con Agua einen neuen Weg: Das Wasser löscht nicht nur den Durst in Deutschland, sondern auch in Ländern, wo täglich der Überlebenskampf um das kostbare Nass entsteht. Durch das Viva con Agua Quellwasser bekommt jeder die Gelegenheit, durch eine kleine Kaufentscheidung, ob im Nachtleben oder im Supermarkt, seinen Teil zur Lösung des Problems beizutragen.

„Durch den Verkauf von Wasser anderen Menschen zu helfen, bedeutet verantwortungsvolles globales Handeln. Unser innovatives Businessmodell basiert auf Werten wie Respekt, Ehrlichkeit und Offenheit, erläutert Adrion die Geschäftsidee.



PREventas
HAMBURG





Martina Dase, Vorstand Marketing Welthungerhilfe, findet das neue Geschäftsmodell wegweisend und ist davon überzeugt, dass die Zusammenarbeit zwischen dem Hamburger Verein und der Hilfsorganisation zu neuen Ufern führt: *„Welthungerhilfe und Viva con Agua verhalten sich zueinander wie ein starker zuverlässiger Tanker zu seinem schnellen wilden Schlauchboot. Viva con Agua gelingt eine aufgeweckte Ansprache junger Zielgruppen, die wir mit der Reputation und den Erfolgsgeschichten unserer fast 50-jährigen Projektarbeit perfekt ergänzen.“*

Gemeinsam mit sozialen Investoren wie Frank Otto und dem FC St. Pauli, bei denen es sich um langjährige Partner und Unterstützer handelt, bringt die mehrheitlich von Viva con Agua bestimmte Wasser GmbH ein **Produkt mit einem tatsächlichen Mehrwert** auf den Markt: Das Quellwasser sensibilisiert für die globale Trinkwasserknappheit und aktiviert ein bewusstes Konsumverhalten. Der FC St. Pauli wird seiner sozialen Vorreiterrolle einmal mehr gerecht und bietet in der neuen Bundesliga-Saison das Viva con Agua Quellwasser im Millerntor-Stadion an.

Viva con Agua fühlt sich auch ökologischen Werten verpflichtet

„Wir nutzen vorrangig Glas-Mehrwegflaschen und werden für den „Unterwegskonsum“ schnellstmöglich auf Biokunststoffe umstellen, sobald Alternativen zur herkömmlichen PET- Flasche verfügbar sind. Klares Ziel ist es, auch im Bereich Verpackungen zu den Vorreitern zu gehören“, erklärt John Schierhorn, Geschäftsführer der neuen Viva con Agua Wasser GmbH.

Das Quellwasser („Leise, ohne und „Laut“, mit Kohlensäure) wird sowohl in Glasflaschen als auch in PET-Flaschen angeboten. Nicht nur der Lebensmitteleinzelhandel und die Gastronomie, auch Schulen, Festivals und Sportveranstalter sollen Abnehmer des wohlschmeckenden und wohltätigen Wassers werden.

„Jeder kann durch seine Kaufentscheidung Teil des offenen Wassernetzwerks von Viva con Agua sein, denn unsere Kunden sind für uns nicht bloß Konsumenten sondern Mitstreiter!“, so Adrion.

Weitere Informationen finden Sie auf der Website www.vivaconagua.com

Vereinsinformation:

Viva con Agua de Sankt Pauli e.V. ist eine international tätige Trinkwasserinitiative. Initiator Benjamin Adrion, ehemaliger Mittelfeldspieler des FC St. Pauli, gründete 2005 nach einem Trainingslager auf Kuba den gemeinnützigen Verein. Der Verein betreibt Fundraising in ganz Deutschland und entwickelt sich rasant.

Im Oktober 2009 wurde Benjamin Adrion für besondere Verdienste um unser Gemeinwohl von Bundespräsident Horst Köhler persönlich mit dem Bundesverdienstkreuz .

Ziel der Initiative ist es, die Versorgung mit sauberem Trinkwasser und sanitären Anlagen in Entwicklungsländern nachhaltig zu verbessern. Darüber hinaus sind Umwelt- und insbesondere Gewässerschutz Ziele der Organisation.



PREventas
HAMBURG





Viva con Agua unterstützt seit 2005 durch professionelles Fundraising verschiedene Projekte der Welthungerhilfe mit dem Schwerpunkt 'Wasser' und hat seitdem mehr als 500.000 Euro gespendet.

Die exklusive Partnerschaft wird flankiert von innovativen und öffentlichkeitsstarken Spendenaktionen rund um das Thema Wasser. **Dank der Spenden von Viva con Agua konnten die Lebensbedingungen von rund 55.000 Menschen weltweit nachhaltig verbessert werden:** Durch Wasserspender auf Kuba, Tiefbohrbrunnen und sanitäre Anlagen in Äthiopien, Quelleinfassungen in Ruanda, Trinkwasserverteilungssysteme in Ecuador, Brunnen und Latrinen in Kambodscha oder Regenwasser-Auffangsysteme in Kenia.

Insgesamt führt die Welthungerhilfe derzeit 35 Projekte im Wassersektor mit einem Gesamtvolumen von 30 Millionen Euro durch, um die dauerhafte Bereitstellung von sauberem Trinkwasser und die Sicherstellung einer menschenwürdigen Sanitärversorgung zu garantieren.

Die Welthungerhilfe:

Die Welthungerhilfe ist eine der größten privaten Hilfsorganisationen in Deutschland. Sie leistet Hilfe aus einer Hand: Von der schnellen Katastrophenhilfe über den Wiederaufbau bis zu langfristigen Projekten der Entwicklungshilfe mit einheimischen Partnerorganisationen nach dem Prinzip der Hilfe zur Selbsthilfe. Seit der Gründung im Jahr 1962 wurden mehr als 6.247 Projekte in 70 Ländern mit 2,03 Milliarden Euro gefördert – für eine Welt ohne Hunger und Armut.

Ansprechpartner:

Viva con Agua e.V. | Christian Wiebe | Neuer Kamp 32 | 20357 Hamburg
Tel: 040 - 412 609 13 | Fax: 040 - 320 869 05 | Mobil: 0176 - 245 204 88
Mail: c.wiebe@vivaconagua.org Web: www.vivaconagua.org



PREventas
HAMBURG

